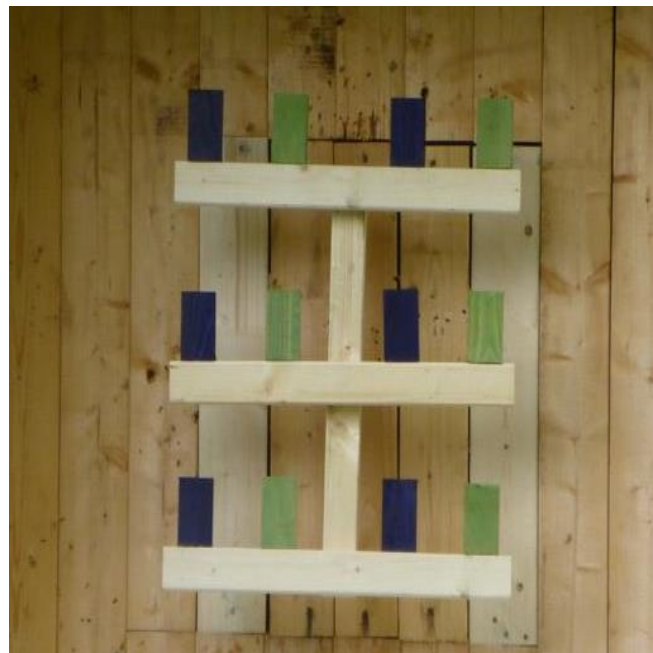


## 45 Jahre Schützenbezirk Westfalen-Süd am 9. Mai 2015 in Bad Berleburg - Elsoff

Viele Schützen aus dem Siegerland, aus dem benachbarten Hessen und – natürlich – ganz viele aus Wittgenstein fanden sich morgens vor 9 Uhr bereits im Brabach in Elsoff ein. Es war zwar ein wenig kalt – das ist in Wittgenstein aber zu der Jahreszeit und in der frühen Stunde nicht ungewöhnlich. Die noch vor wenigen Stunden bestehende Unwetterwarnung wegen Sturm hatte sich inzwischen glücklicherweise erledigt. Die Schießanlage und die Aufenthaltsräume waren von den Elsoffer Schützen bestens präpariert und hergerichtet, so dass den schießsportlichen Wettbewerben und einem gemütlichen Aufenthalt nichts im Wege stand.

### Mannschaftswettbewerb – Teil 1

Der Bezirksvorsitzende Marc Seelbach begrüßte alle Anwesenden und erklärte den geplanten Ablauf des 2. Mannschaftswettbewerbs. Die Reihenfolge der Setzliste wurde durch Ziehung festgelegt. 8 Vereine mußten bereits im 1/16-Finale antreten, um sich die Teilnahme an der nächsten Runde zu sichern. 12 Vereine hatten ein „Freilos“ gezogen und waren automatisch weiter. Die aus je 5 Schützen bestehenden Vereinsmannschaften versuchten, die gegnerische Mannschaft im K.O.-System auszuschalten. Es galt, mit möglichst wenigen Schüssen das blaue oder grüne Holzklötzchen vollständig abzuschießen. Die Mannschaft, deren Klötzchen als erstes fiel, kam eine Runde weiter. Dieser Wettbewerb ist äußerst spannend und attraktiv – gerade auch für die Zuschauer, die sonst eher nichts mit dem Schießsport „am Hut“ haben. Die Schützen des Gastgebers SuSV Elsoff beendeten ihren Wettkampf bereits in der 1. Runde ganz „gentlemanlike“ und konnten sich somit schnell wieder ihren sonstigen Pflichten widmen. Bei den 8 Paarungen, die das 1/8-Finale bestritten, waren etliche Mannschaften dabei, die lediglich 3 Schuss benötigten, um das Klötzchen vollständig wegzuschießen. Der erste Teil des Mannschaftsschießens war somit bereits um 12:10 Uhr zu Ende. Man konnte jetzt eine kleine Pause machen und sich dann auf das 4. Bezirkskönigsschießen einrichten. Nachdem es den ganzen Vormittag trocken gewesen war, ging während der Pause ein kurzer Regenschauer nieder, den die Meisten aber gar nicht mitbekamen, da man sich zu der Zeit in der Halle im Brabach aufhielt zwecks Anmeldung zum





### Bezirkskönigsschießen.

115 ehemalige und noch amtierende Majestäten traten um 13:20 Uhr in der ausgelosten Reihenfolge an, um den von Ralf Bätzel angefertigten Königsvogel zu rupfen. Nach den 5 Ehrenschnüssen von den beiden Bundestagsabgeordneten Volkmar Klein und Willi Brase, der stellvertretenden Landrätin Waltraut Schäfer, der Bezirksgeschäftsführerin Lore Schröder und des noch amtierenden Bezirkskönigs Franz

Englert wurde mit Kleinkaliber auf die Insignien geschossen. Udo Möllers vom SV Zinse holte mit dem 71. Schuß die Krone, Günther Hamich vom SV Weidenau mit dem 104. Schuß das Zepter und der Reichsapfel fiel mit dem 143. Schuß durch Sabine Lantzberg von der SSG Schwarzenau. Nun galt es, die 5 Preise abzuschießen. Manch ein Schütze scheute sich gewiss, die schönen Biergläser oder Bierflaschen (aus Holz natürlich!) kaputtzuschießen, dennoch mußten sie dran glauben. Der 1. Preis wurde von Denny Gronemeyer, SV „Alte Burg“ Afholderbach, mit dem 169. Schuß erlegt, der 2. Preis fiel mit dem 188. Schuß durch Hans-Werner Grauel, SuSV Elsoff. Mit dem 237. Schuß gelang es Tanja Merschmann von der SGI Alchetal, den 3. Preis abzuschießen, der 4. Preis hielt dem 259. Schuß nicht stand, der glückliche Schütze war Maik Reichmann von der SSG Bernershausen. Bernd Merschmann von der SGI Alchetal beendete das Preisschießen der Könige mit Schuß Nr. 279, indem er Preis 5 abschoß. Danach wurde ein Preis montiert, auf den alle anwesenden Schützen aus Hessen anlegen durften, Katarina Wagner vom SV Hatzfeld war hier erfolgreich. Beim anschließenden Jugendpreis war Philipp Womelsdorf vom SuSV Elsoff der Sieger. Nach Umbau und einer kurzen Pause ging es nun mit Königspatronen dem Vogel an den Kragen. Um 16.53 Uhr und nach 114 Schüssen holte Jürgen Helwig vom Erndtebrücker



Schützenverein den letzten Rest Holz von der Stange und errang somit die Würde des 4. Bezirkskönigs. Der spannende Wettkampf wurde durch eine mittlerweile stark angewachsene Zuschauerzahl honoriert, die natürlich auch ihre jeweiligen Vereinskollegen stimmkräftig unterstützten.



## Mannschaftswettbewerb – Teil 2

Nun wurde wieder umgebaut – die Klötzchen kamen in den Kugelfang und um 17.10 Uhr ging es weiter mit den ½-Finale im Mannschaftswettbewerb. Leimstruth benötigte gegen Hatzfeld 7 Minuten, um sich für das Finale zu qualifizieren. Nach sogar nur 4 Minuten setzte sich Kaan-Marienborn gegen Feudingen durch. Für das Finale wurden nun 2 Holzvögel in den Kugelfang gehängt, wunderschön gearbeitet von Ralf Bätzel, der auch die Klötzchen hergestellt hatte. Die Vögel aber schienen „aus einem anderen Holz“ geschnitzt zu sein – sie hielten jede Menge Schüsse aus, von denen vielleicht auch manch einer „daneben“ ging! Es wurde mit allen vorhandenen und erlaubten Gewehren geschossen – aber kein Vogel fiel. Da die Schützen sich demnach inzwischen auf die Klötzchen eingeschossen hatten, wurden die Vögel entfernt und nun wieder auf Klötzchen gezielt. Schließlich mußte ja ein Ende herbei – inzwischen rückte die Zeit heran, für die der Einmarsch in die Festhalle geplant war. Letztendlich setzte sich in dem lang dauernden, aber spannenden Duell die Mannschaft des SuSV Leimstruth gegen die des SV Kaan-Marienborn durch. Jetzt mußte alles ganz schnell gehen, Akteure und Zuschauer zogen bergab zur Festhalle, um endlich den

### „Grünen Abend“

mit dem Einmarsch der Fahnen, Standarten, Königs-, Kaiser- und Jungschützen-paaren zu beginnen. Es war ein prächtiges Bild, welches die vielen Gäste in der wunderschön geschmückten Festhalle zu sehen bekamen. Der Bezirksvorsitzende Marc Seelbach, die stellvertretende Landrätin des Kreises Siegen-Wittgenstein Waltraud Schäfer, Bad Berleburgs stellvertretende Bürgermeisterin Anke Fuchs-Dreisbach, die stellvertretende Vorsitzende des Kreissportbundes Siegen- Wittgenstein Ulla Belz und der WSB-Vizepräsident Hans Dieter Rehberg richteten ihre kurz gehaltenen Grußworte aus und schon ging es weiter im Programm. Die zwei 3. Platzierten des Mannschaftswettbewerbs (SV Hatzfeld und SSG Feudingen) sowie der 2. Sieger SV Kaan-Marienborn und der Sieger SuSV Leimstruth wurden jeweils mit Urkunden ausgezeichnet und nahmen das Preisgeld in Empfang.



Danach wurden die Insignien- und Preisschützen geehrt und der neue Bezirkskönig Jürgen Helwig erhielt seine Königskette aus den Händen seines Vorgängers Franz Englert.



Zwischendurch wurde immer wieder mal die Tanzfläche bevölkert. Hierbei fielen vor allen Dingen die vielen jungen Paare auf, die sich – sei es in Zivil oder in Uniform oder auch in festlichen Roben – nicht nur auf die Tanzfläche „trauten“, sondern sich sehr geschickt zur Musik der „Sauerlandmusikanten“ unter der Leitung von Hartmut Böhl bewegten, und das nicht nur – aber auch – im Walzertakt.



Bei der Verlosung gab es u.a. Präsent- oder Grillkörbe zu gewinnen, dazu passende Getränke, aber auch einen Königsvogel, wobei der Gewinner die Wahl hatte zwischen einem Vogel für KK oder GK. Es wurde zünftig gefeiert bis in die frühen Morgenstunden. Ein sehr begehrter Platz war mal wieder der vor der Theke.

Alles in allem war es ein wunderschöner Tag und eine sehr gelungene Veranstaltung. Den Ausrichtern und Organisatoren des SuS Elsoff ist ein großes Lob und Dank auszusprechen für die Vorbereitung und Durchführung. Nach dem Fest ist vor dem Fest – im Jahre 2020 gibt es dann ein „richtiges“ Jubiläum – 50 Jahre Bestehen des Schützenbezirks Westfalen-Süd – die ersten Vorbereitungen werden demnächst in Angriff genommen.

Lore Schröder, Geschäftsführerin Schützenbezirk Westfalen-Süd